



**Niederschrift
zur 13. Sitzung
des Integrationsrates
am 18.05.2017
um 18:00 Uhr im Europasaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Begrüßung durch die Vorsitzende
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 16.02.2017
- 3 Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)
 - 3.1 Vorstellung des Projektes "Support Newcomer"
- 4 Sachstand Erarbeitung eines Wegweisers für Neuzuwanderer
- 5 Unterstützung von Festen von Migrantenvereinen durch den Integrationsrat oder Auslobung eines Integrationspreises
- 6 Fest der Kulturen
- 7 Verschiedenes
 - 7.1 Schüler mit Migrationshintergrund;
hier: Anfrage von Frau Keles
 - 7.2 Fördermittel für Vereine für Flüchtlingshilfe;
hier: Mitteilung von Frau Artz
 - 7.3 Auszeichnung "Nationaler Integrationspreis";
hier: Anfrage von Mitglied Kulka

Anwesend sind:

Stellvertretende Vorsitzende

Frau Neriman Keles

Die Mitglieder

Frau Fatma Colak

Herr Sirri Erzi

Frau Irmgard Kulka

Herr Hans-Guido Langer

Herr Manfred Mölder

Frau Sabina Palluch
Frau Andrea Schaffeld
Herr Joachim Sigmund
Herr Werner Stevens
Herr Christian van der Linden

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Herr Büllent Arslan
Frau Seyran Dag
Herr Haydar Yücel

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze	Bürgermeister
Frau Vera Artz	
Herr Arnfried Barfuß	
Herr Uwe Giltjes	Schrifführer

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Keles eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist.

I. Öffentlich

1. Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Keles begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Integrationsrates und die Vertreter der Verwaltung.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 16.02.2017

Gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von der stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schrifführer unterzeichnet.

3. Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt Vorstellung Projekt des Gymnasiums „Support Newcomer“ ergänzt.

3.1. Vorstellung des Projektes "Support Newcomer"

Das Willibrord Gymnasium hat das Projekt „Support Newcomer“ gestartet. Zwei Schülerinnen stellen sich und das neue Projekt vor. Sie wollen Flüchtlinge (engl. Newcomer!) an den Ball bringen. Sie möchten Newcomern die Möglichkeit geben, auch in Deutschland ihre Liebe zum Fußball auszuleben.

Die Idee ist eine Datenbank, bei der sich vom Hobbyspieler bis zum Profi alle registrieren können, um von Vereinen in der Umgebung gefunden zu werden. Für Vereine gibt es zwei Anliegen: Zum einen die Integration von Newcomern in unsere Gesellschaft (durch eine Gemeinsamkeit). Zum anderen erhalten die Vereine eine neue sportliche Verstärkung - einen Newcomer. Der Wunsch ist das Zusammenführen von Verein und Flüchtling.

Das Projekt betreibt die Internetseite www.support-newcomer.de.

Das Projekt würde sich über eine Unterstützung durch den Integrationsrat freuen und erhofft sich auch Verbesserungsvorschläge.

Es gibt Probleme, die Flüchtlinge mit der Internetseite zu erreichen. Es wird die Frage im Integrationsrat diskutiert, ob und in welcher Form das Projekt unterstützt werden kann.

Herr Langer als Vertreter des Stadtsportbundes sagt die Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit den Vereinen zu.

Frau Artz erklärt sich bereit, Informationsmaterial in den Flüchtlingsunterkünften zu verteilen bzw. dort auszuhängen.

Bisher gibt es einen Link auf der Internetseite „Emmerich verbindet“. Ein entsprechender Link auf der Seite der Stadt Emmerich wird von Frau Artz geprüft. Der Integrationsrat bietet dem Projekt an, sich beim „Fest der Kulturen“ vorzustellen.

Herr Sigmund schlägt vor, dass der Integrationsrat eine „Patenschaft“ für das Projekt übernimmt und gegebenenfalls auch finanzielle Mittel zu Verfügung stellen könnte. Frau Keles schlägt vor, dies unter Punkt 5 zu diskutieren.

Frau Keles bedankt sich bei den Schülerinnen.

4. Sachstand Erarbeitung eines Wegweisers für Neuzuwanderer

Frau Artz stellt die Umsetzung des Wegweisers der Stadt Detmold auf die Stadt Emmerich vor. Die Stadt Detmold hat der Nutzung zugestimmt. Es wird erstmal eine deutschsprachige Version erstellt. Sie sagt zu, eine Email an die Integrationsratsmitglieder mit den Textauszügen zu versenden und bittet um Prüfung und Verbesserungsvorschläge bis zu Beginn der Sommerferien. In einem nächsten Schritt soll dann nach der Fertigstellung der deutschen Version und damit einem Überblick über die Kosten für Druck und Übersetzung bzw. Anpassung der Übersetzung des Detmolder Wegweisers entschieden werden, in welchen weiteren Sprachen der Wegweiser erstellt und gedruckt werden kann.

5. Unterstützung von Festen von Migrantenvereinen durch den Integrationsrat oder Auslobung eines Integrationspreises

Insgesamt steht dem Integrationsrat ein Budget von 2.500,00 € für das Jahr 2017 zur Verfügung. Der Betrag beinhaltet 1.500,00 € laufendes Budget und 990,06 € Übertragung aus dem Vorjahr.

Die stellvertretende Vorsitzende stellt das Thema zur Diskussion.

Der Bürgermeister schlägt eine Unterstützung des unter TOP 3.1 vorgestellten Projektes Support –Newcomer vor.

Herr Sigmund beantragt das Projekt im Rahmen einer Patenschaft zu unterstützen und einen Betrag von maximal 300,00 € für Drucksachen o.ä. festzulegen.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird erstmal grundsätzlich darüber abgestimmt, ob der Integrationsrat entsprechende Projekte unterstützen kann.

Über diesen Vorschlag wurde abgestimmt und einstimmig angenommen.

Frau Keles schlägt vor, dass der Vorstand des Integrationsrates darüber entscheiden darf, ob und in welcher Höhe im Kalenderjahr ein Projekt unterstützt we

6. Fest der Kulturen

Frau Keles teilt mit, dass sich alle interessierten Personen und Gruppen bei Herrn Rozendaal von KKK(Tel. 939911) melden können. Das „Fest der Kulturen“ findet am 30.07.2017 während der Veranstaltung „Emmerich im Lichterglanz“ statt.

Herr Langer regt an, dass auf dem Soccerplatz im Rheinpark ein Fußballturnier mit Flüchtlingen stattfinden könnte, da es sich wohl als schwierig herausgestellt hat, dies an Pfingsten zu organisieren.

Frau Artz teilte mit, dass sie gem. TOP 7 der letzten Sitzung mit dem Stadtsportbund Kontakt aufgenommen hat. Der Stadtsportbund hat die Hansahalle für ein Fußballturnier mit Flüchtlingen am 14.10.2017 verbindlich zugesagt.

Frau Artz schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zur Durchführung des Fußballturniers zu bilden. Frau Keles fragt in die Runde, wer sich daran beteiligen möchte. Herr Langer erklärt sich bereit, mit dem Projekt „Support-Newcomer“ und möglichen weiteren Unterstützern das Fußballturnier am 14.10.2017 zu organisieren.

7. Verschiedenes

7.1. Schüler mit Migrationshintergrund; hier: Anfrage von Frau Keles

Frau Artz beantwortet die Anfrage, wie hoch der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund in den einzelnen Schulformen ist. Migrationshintergrund wird so definiert, dass mindestens ein Elternteil im Ausland geboren sein muss oder das Kind selber.

Grundschule zwischen 25 und 69 %

Europahauptschule 55%

Realschule 35%

Gesamtschule 40%

Gymnasium 26%

Grund der Anfrage von Frau Keles war, ob die Schulen mehr Unterstützung benötigen, um Kinder mit Migrationshintergrund zu fördern. Kann der Integrationsrat dabei helfen? Es ginge ihr nicht um die aktuellen Flüchtlingskinder, die in den Zahlen auch enthalten sind, sondern um jene, die schon Jahre hier leben und immer noch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hätten.

Es wurde festgestellt, dass Kinder der 2.Generation in der o.g. Auswertung nicht erfasst werden. Die Zahlen eignen sich somit nicht zur Erörterung des Problems. Es wird vorgeschlagen, wenn erforderlich, dass die Anfrage konkret an einzelne Schulen gestellt werden sollte.

Frau Keles schlägt vor, die kulturellen Gruppen islamischer Kulturverein, alevitisches Kulturzentrum und Yezidische-Kultur-Gemeinde zu besuchen. Im Anschluss an die Besichtigung könne dann vor Ort die Sitzung des Integrationsrates durchgeführt werden.

Herr Erzi lädt den Integrationsrat ein, die Yezidische-Kultur-Gemeinde am 21.09.2017 mit anschließender Sitzung in den Gemeinderäumen zu besuchen. Dem Vorschlag von Frau Keles wird zugestimmt und die Einladung des Herrn Erzi wird angenommen

**7.2. Fördermittel für Vereine für Flüchtlingshilfe;
hier: Mitteilung von Frau Artz**

Frau Artz weist auf die Möglichkeit hin, dass Vereine für die Flüchtlingshilfe Fördermittel beim Bund beantragen können. Falls Interesse bestünde, würde sie die Informationen zur Verfügung stellen bzw. bei der Antragstellung helfen.

Auf Nachfrage von Frau Artz wird die Uhrzeit der Sitzungen um 18.00 Uhr bestätigt. Frau Keles appelliert nochmal an die Mitglieder, sich rege an den Sitzungen zu beteiligen.

Die Verwaltung sichert zu, Flyer des Integrationsrates zum Bürgerbüro zu schicken. Herr Giltjes bringt zur nächsten Sitzung die noch vorhandenen Flyer mit.

**7.3. Auszeichnung "Nationaler Integrationspreis";
hier: Anfrage von Mitglied Kulka**

Frau Kulka berichtet, dass bei der Verleihung des nationalen Integrationspreises die Stadt Altena für Projekte ausgezeichnet wurde, die genauso in Emmerich durchgeführt werden. Es wurden Beispiele genannt wie die dezentrale Unterbringung, Sprachvermittlung mit Hilfe von ehrenamtlichen Sprachlehrern, ein „Kümmerer“ pro Flüchtlingsfamilie, Kleiderkammer, Café International, Begegnungszentrum. Es ginge nicht darum, dass die Stadt Emmerich den Preis verdient hätte. Sie glaubt aber, dass die Öffentlichkeitsarbeit in Emmerich in diesem Bereich noch verbessert werden könne, damit die Integrationsarbeit in Emmerich mehr Anerkennung findet.

Die stellv. Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.10 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 26. Mai 2017

Neriman Keles
stellv. Vorsitzende

Uwe Giltjes
Schriftführer